Mediterranen

Sieger Jugendklasse | Rüden

Atavio o cacador do coelho (Bes. Marita Porsch/D)
Podengo Português klein Kurzhaar (pequeno - pelo liso)
Rüden Jugendklasse Sg1, Jahresjugendsieger

Sieger Jugendklasse | Rüden

Ramiro (Bes. Elke Sanders-Saathoff/D)
Podengo Português mittel Kurzhaar (pelo liso - médio)
Rüden Jugendklasse V1, J-ChA, Jahresjugendsieger, J-BOB

Sieger offene Klasse | Rüden

Bando vom Jadewind (Bes. Eva Tiemann + Dieter Granzeuer/D)
Podengo Português klein Kurzhaar (pequeno - pelo liso)
Rüden Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressieger

Siegerklasse | Rüden

Ligeiro (Bes. Reiner Saathoff/D)
Podengo Português mittel Kurzhaar (pelo liso - médio)
Rüden Siegerklasse V1, VDH, Jahressieger, BOB

Siegerin offene Klasse | Hündinnen

Bacara vom Jadewind (Bes. Elke Sanders-Saathoff + Reiner Saathoff/D)
Podengo Português klein Kurzhaar (pequeno - pelo liso) ,
Hündinnen Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressiegerin, BOB

Sieger offene Klasse | Rüden

Mc Gavin's Wish (Bes. Sytske Nijkamp-Vasse/D)
Podengo Português mittel Rauhaar (médio - pelo cerdoso)
Rüden Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressieger, BOB

Sieger Ehrenklasse | Hündinnen

Ally Archetype (Bes. Marliese Müller/CH
Podengo Português klein Rauhaar (pequeno - pelo cersodo)
Rüden Ehrenklasse

Siegerin offene Klasse | Hündinnen

Classy Jazzy Adora Pina Colada (Bes. Sytske Nijkamp-Vasse/D)
Podengo Português mittel Rauhaar (médio - pelo cerdoso)
Hündinnen Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressiegerin

Jahresausstellung der Mediterranen

Einige Hunde trugen beim Einmarsch die Farben ihrer Herkunftsländer

Bericht und Fotos: Jan Scotland

Tüttleben, 10. Mai 2008

Wie vom Mediterranen-Meeting im November 2006 beschlossen, fand die diesjährige Jahresausstellung der Rassen Pharaoh Hound, Podenco Ibicenco, Podenco Canario, Podengo Português und Cirneco dell'Etna am Pfingstwochenende in Tüttleben statt.

Hatte es im Vorfeld noch vereinzelt Befürchtungen gegeben, dass mit Tüttleben ein zu weit im Süden wie auch zu weit östlich gelegener Ort gewählt worden sei, so zeigte sich schon bei Meldeschluss, dass diese Annahme unbegründet war: Mit 39 Meldungen aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Tschechien konnte sogar noch der Vorjahresrekord der Jahresausstellung in Lage eingestellt werden; unter den gemeldeten Mediterranen waren allein 22 Pharaoh Hounds, außerdem drei Podenco Ibicenco Kurzhaar, sieben Podengo Português Pequeno Kurzhaar, ein Podengo Português Pequeno Rauhaar, je zwei Podengo Português Medio Rauhaar und Kurzhaar sowie je ein Podenco Canario und ein Cirneco dell'Etna.

Hinzu kamen noch einmal 57 Galgo Español, die ihre Jahresausstellung ebenfalls in Tüttleben abhielten – eine bewährte Kombination, denn schon mehrfach wurden in den vergangenen Jahren die Jahresausstellungen der Mediterranen und der Galgo Español gemeinsam abgehalten.

Schon bei der Ankunft in Tüttleben zeigte sich, dass sich der Thüringer Windhundclub keine Mühen gescheut hatte, um den Besitzern der Mediterranen und Galgos das passende mediterran-südliche Flair zu bieten. Nicht nur die Ringe, sondern auch das Clubhaus waren mit den Flaggen der Herkunftsländer und Provinzen unserer Rassen geschmückt, ein großes und ebenfalls liebevoll dekoriertes Zelt zwischen dem Galgo- und dem Mediterranen-Ring bot sowohl Platz für das Ringpersonal als auch für den reich bestückten Gabentisch mit den Sonderpreisen und Jahressieger-Rosetten, aus dem Galgo-Ring grüßte die dem Logo einer bekannten spanischen Spirituosen-Marke nachempfundene Silhouette eines Stieres, und in einem

Entspannte Stimmung am Mediterranen-Ring

Mediterranen-Besitzer und Galgo-Besitzer bei der Eröffnung im Ehrenring

eigens aufgebauten Zelt wurden vorzügliche spanische Tapas angeboten.

Ein übriges zur guten Stimmung tat das sonnige Frühlingswetter in Verbindung mit den zahlreichen schattenspendenden Bäumen im Innen- und Umfeld der Rennbahn; leider war zu hören, dass ein Großteil dieses noch zu Zeiten der DDR angepflanzten Pappelbestandes aus Altersgründen demnächst der Säge zum Opfer fallen wird.

Mit einer kleinen Verzögerung (einer der Richter hatte noch im Stau gestanden) erfolgte der Einmarsch der Galgo- und Mediterranen-Besitzer, wie schon in den Vorjahren mit den Flaggen der Ursprungsländer und unter den Klängen spanischer, italienischer und maltesischer Musik. Nach den obligaten Ansprachen und Ehrungen begann das Richten in den mehr als großzügig bemessenen Ringen.

Als Richterin bei den Mediterranen amtierte Gabriele Schröter, die diesen Rassen seit vielen Jahren sowohl als Richterin als auch als Besitzerin verbunden ist und die die einzelnen Hunde mit viel Sachverstand, gutem Blick und viel Freundlichkeit begutachtete.

Bei den Pharaoh Hounds gingen die Jahressiegertitel an die niederländische Hündin Habiba (Z.: Henk v.d. Vorst, Bes. Anneke Biemans) und den Rüden Dojana's Dari Destin (Z.+B.: Dorothee Schultz-Janson), der auch Bester der Rasse wurde. Da keine Hunde in der Jugendklasse gemeldet waren, wurde bei den Pharaoh Hounds kein Jahresjugendsieger vergeben; dafür wurden drei siebenmonatige Hündinnen aus der niederländischen Zuchtstätte „Tat-Teterra" in der Jüngstenklasse vorgeführt und von Frau Schröter durchgehend mit vielversprechend bewertet. In der Veteranenklasse ging das V1 an die Hündin Esnah Shamram of the Netherlands (Z.+B.: André v.d. Broek/NL).

Der einzige gemeldete Podenco Canario war einmal mehr der achtjährige Register-Rüde Perro (B.: Wolfgang Feld), der außer Konkurrenz gezeigt und entsprechend nicht platziert wurde. Es ist bedauerlich, dass nur so wenige Vertreter dieser attraktiven und liebenswerten Rasse auf den Veranstaltungen des DWZRV zu sehen sind, obwohl immer wieder vorzügliche Exemplare aus der zahlenmäßig sehr starken Population der Rasse auf den kanarischen Inseln den Weg nach Deutschland finden. Dass die meisten von ihnen über Tierschutzorganisationen statt auf dem „konservativen" Weg nach Deutschland kommen, sollte unter kynologischen Gesichtspunkten keinen Hinderungsgrund darstellen.

Die Rasse Podenco Ibicenco war mit drei Exemplaren der kurzhaarigen Varietät vertreten; darunter die beiden elfmonatigen Wurfgeschwister Halo v. Oxymoron (Rüde) und Just Say Yes v. Oxymoron (Hündin), beide im Besitz der Züchterin Marianne Felix aus den Niederlanden, die jeweils den Titel des Jahresjugendsiegers erhielten. Die Familienkonkurrenz wurde vervollständigt durch die Mutter der beiden Jugendklassehunde Rosenhill's Centifolia Blanche Fleur (Z. Klepp/N, Bes. Felix/NL), die in der Offenen Klasse gezeigt wurde und dort Jahressiegerin und BOB wurde.

Unter den Podengo Português stellte die kleine, kurzhaarige Varietät die größte Gruppe. Jahresjugendsieger wurde der Rüde Atavio o cacador do coelho (Z. Sabine Bäck, Bes. Marita Porsch), die Jahressiegertitel gingen an den Rüden Bando vom Jadewind (Z.: Elke Sanders-Saathoff, Bes.: Eva Tiemann) und die Hündin Bacara vom Jadewind (Z.+Bes.: Elke Sanders-Saathoff), die auch Beste der Rasse wurde. In der Jüngstenklasse gezeigt wurden ein Rüde und eine Hündin aus dem B-Wurf der Zuchtstätte o cacador do coelho, die beide mit vielversprechend bewertet wurden. Die kleine rauhaarige Varietät war durch den Schweizer Rüden Ally Archetype im Besitz von Marliese Müller vertreten, der in der Ehrenklasse gezeigt wurde. Die mittelgroße Varietät wurde durch je zwei kurzhaarige und zwei rauhaarige Podengos repräsentiert; bei den Podengo Português Medio Kurzhaar ging der Jahresjugendsieger an den einjährigen Rüden Ramiro (Z. Armindo Germano/P, Bes. Elke Sanders-Saathoff) und der Jahressieger und das BOB an den in der Siegerklasse vorgestellten Rüden Ligero (Z. Armindo Germano/P, Bes. Reiner Saathoff). Bei den Podengo Português Medio Rauhaar wurden je ein Rüde und eine Hündin in der Offenen Klasse gezeigt; die Jahressiegertitel gingen entsprechend an die Hündin Classy Jazzy Adora Pina Colada (Z. C. van Wetten-Smits, Bes. Sytske Nijkamp-Vasse), und den Rüden Mc Gavin's Wish (Z. Sabine Sauerer, Bes. Sytske Nijkamp-Vasse), der auch das BOB gewann.

Die Rasse Cirneco dell'Etna schließlich wurde durch den einjährigen Rüden Boxing Helena Green Jeans (Z. Bart Scheerens, Bes. Natascha Thamm) repräsentiert, der nicht nur V1, Jahresjugendsieger und Jugend-BOB wurde, sondern schließlich im Ehrenring auch bester Junghund der Gruppe 5.

Wer mit seinem Hund aus dem Ring kam, hatte reichlich Gelegenheit, mit den anderen Mediterranen-Besitzern Erfahrungen auszutauschen. Und erfreulicherweise war bei fast allen Rassen viel Nachwuchs vertreten, so dass man auch viele neue Hunde und Menschen kennen lernen konnte. Auch diverse Eigentümer von „Rescue-Hunde" waren erschienen, die wie üblich herzlich und ohne Vorbehalte in dieser Runde aufgenommen wurden.

Als es am Ende eines langen Ausstellungstages schließlich zum Richten im Ehrenring kam,

Anmerkung der Redaktion: Weitere Fotos sowie Fotos aller platzierten Hunde können Sie auf unserer HomePage sehen: www.dwzrv.com

stellte sich heraus, dass keiner der anwesenden Richterinnen und Richter die Berechtigung zum Richten aller anwesenden Rassen der Gruppen 10 und 5 besaß. Interessante Folge dieser unbeabsichtigten Panne war der Umstand, dass auf diesem Wege einmal ganz offiziell das stattfand, was sonst bei der Mediterranen-Jahresausstellung allenfalls als inoffizieller Wettbewerb vorgenommen wird, nämlich die Auswahl eines eigenen Mediterranen- bzw. Gruppe 5-BIS. Das Jüngsten-BIS der Gruppe 5 ging so an die Podengo Português Pequeno Kurzhaar-Hündin Baixinha o cacador do coelho und das Jugend-BIS an den Cirneco dell'Etna-Rüden Boxing Helena Green Jeans. Das Erwachsenen Mediterranen-BIS ging schließlich an den Pharaoh Hound-Rüden Dojana's Dari Destin, der damit auch den vom Zuchtkommissionsmitglied der Azawakhs Gudrun Büxe jun. gestifteten Sonderpreis – ein wertvolles Schmuckhalsband – gewann. Bestes Paar bei den Mediterranen wurden die beiden Podencos Ibicencos Halo und Just Say Yes v. Oxymoron.

War die Veranstaltung damit für einige Aussteller beendet, so nutzten viele andere noch die Möglichkeit, den Abend im Clubhaus des Thüringer Windhundclubs ausklingen zu lassen. Und erfreulich viele Mediterranen-Besitzer blieben auch noch zum DWZRV-Siegercoursing, das an den beiden Folgetagen des Pfingstwochenendes gegenüber dem Ausstellungsgelände stattfand. Insgesamt sechs Pharaoh Hound Rüden und sechs Pharaoh Hündinnen waren gemeldet, außerdem je ein Podenco Canario und ein Podengo Português Pequeno Rauhaar. Unter dem Pharaoh Hound Rüden erzielte Dojana's E'Jambo Xamxidini mit 110 Punkten das beste Resultat, und unter den Hündinnen wurde Dafne Spirit of Millenium aus Tschechien mit 115 Punkten Erste, S+L-Gewinnerin sowie Tagesbeste der Rasse.

Es bleibt, dem Thüringer Windhundclub und seinen Mitgliedern im Namen aller Mediterranen-Besitzer dafür zu danken, dass wir uns an diesem Wochenende in Tüttleben ganz wie Zuhause fühlen durften. Wir werden unsere Jahresausstellung in Zukunft sicher gerne wieder einmal in Tüttleben ausrichten.

Als Mitglied der Zuchtkommission bedanke ich mich bei allen Mediterranen-Freunden, die die Jahresausstellung mit ihrer aktiven Mithilfe und mit Sachspenden unterstützt haben, beim Sonderleiter Michael Wille und seinem Team für die exzellente Vorbereitung und Durchführung unserer Jahresausstellung, und natürlich bei Gabriele Schröter für die Beurteilung unserer Rassen.

Sieger Jugendklasse | *Rüden*

Halo v. Oxymoron (Bes. M.C. Felix + J.T.J. Bakker/NL)
Podenco Ibicenco Kurzhaar (pelo liso)
Rüden Jugendklasse V1, J.-ChA, Jahresjugendsieger

Siegerin Jugendklasse | *Hündinnen*

Just Say Yes v. Oxymoron (Bes. B. M.C. Felix + J.T.J. Bakker/NL)
Podenco Ibicenco Kurzhaar (pelo liso)
Hündinnen Jugendklasse V1, J.-ChA, Jahresjugendsieger, J-BOB

Siegerin offene Klasse | *Hündinnen*

Rosenhill's Centifolia Blanche Fleur (Bes. M.C. Felix/NL)
Podenco Ibicenco Kurzhaar (pelo liso)
Hündinnen Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressiegerin, BOB

Freude beim Coursing am Sonntag

Sieger Zwischenklasse | Rüden

Adad Anu Ammut (Bes. Jitka Kutiova/CZ)
Pharaoh Hound
Rüden Zwischenklasse V1, Res.-CAC, VDH

Siegerin Zwischenklasse | Hündinnen

Asalé Re Ammut (Bes. Radka Nevacna/CZ)
Pharaoh Hound
Hündinnen Zwischenklasse V1, VDH

Siegerin Veteranenklasse | Hündinnen

Esnah Sharam of the Netherlands (Bes. André v.d. Broek/NL)
Pharaoh Hound
Hündinnen Veteranenklasse V1, Vet.-ChA

Sieger offene Klasse | Rüden

Chivano-Cartago of the Netherlands
(Bes. de Man/Noorthoeck/v.d.Broek/NL)
Pharaoh Hound Rüden Offene Klasse V1, CAC, VDH

Siegerin offene Klasse | Hündinnen

Habiba (Bes. A.B.M. Biemanns/NL)
Pharaoh Hound
Hündinnen Offene Klasse V1, CAC, VDH, Jahressiegerin

Jahressieger

Pharaoh Hounds
Dojana's Dari Destin (links)
Habiba (rechts)

Sieger Gebrauchshundklasse | Rüden

Siphra´s Angel (Bes. Vladimir Karbusicky/CZ)
Pharaoh Hound
Rüden Gebrauchshundklasse V1, VDH

Siegerin Gebrauchshundklasse | Hündin.

Daphne Spirit of Millenium (Bes. Jitka Kutiova/CZ)
Pharaoh Hound
Hündinnen Gebrauchshundklasse V1, VDH

Sieger Jugendklasse | Rüden

Boxing Helenas Green Jeans (Bes. Natscha Thamm/D)
Cirneco dell`Etna
Rüden Jugendklasse V1, J-ChA, Jahresjugendsieger, J-BOB, J-BIS Gr5

Siegerklasse | Rüden

Dojana's Dari Destin (Bes. Dorothee Schulz-Janson/D)
Pharaoh Hound
Rüden Siegerklasse V1, VDH, Jahressieger, BOB, BIS Gr5

Siegerklassse | Hündinnen

Dojana's E'Sabiha Pupa (Bes. Dorothee Schulz-Janson/D)
Pharaoh Hound
Hündinnen Siegerklasse V1, VDH

Bestes Paar

XO XO XO XO XO XO

Jahresausstellung der Mediterranen am 10. Mai 2008 in Tüttleben

Gabriele Schröter beim Richten

Aus Sicht eines Richters/einer Richterin ist es immer erfreulich, wenn man schon vor der Ausstellung die Anzahl der gemeldeten Hunde, durch rechtzeitigen Erhalt der Richtereinteilung, kennt, besonders wenn es sich um die Spezialveranstaltung der Rassen handelt, die einem persönlich am Herzen liegen. So habe ich mich auch dieses Jahr Anfang Mai schon sehr gefreut, als ich lesen konnte, dass allein 22 Pharaoh Hounds, Kelb tal Fenek, gemeldet waren. Ich kann mich nicht erinnern, in Deutschland jemals eine so grosse Zahl Pharaohs auf einer Ausstellung gesehen zu haben. 1996, als auf der Jahresausstellung (damals nur für Pharaoh Hounds) der britische Züchter/Richter Brian Sproule amtierte, waren es zuletzt fast so viele (21 gemeldet, 20 erschienen)! Und die Zahl der Podengo Portugues, zumindest in den Varietäten medio und pequeno scheint auch auf einem guten, stabilen Weg nach oben zu sein. So gab es zumindest ein paar Klassen, in denen echte Konkurrenz bestand. Bedauerlich dagegen die eher geringen Zahlen bei Podenco Canario und vor allem Ibicenco, einer Rasse, die im Ausland deutlich stärker vertreten ist. Ist das ein Zeichen, dass der Hund in unserer Gesellschaft nicht mehr so gross und so anspruchsvoll sein darf, sein kann? Besonders gefreut habe ich mich, dass auch ein Cirneco dell'Etna dabei war, ist es doch die Rasse, die ich jetzt bei mir zuhause habe.

Zur Qualität der vorgestellten Hunde (es gab übrigens nur zwei „nicht erschienen", davon eine Hündin, die heiss geworden war) lässt sich bei den stark vertretenen Pharaohs schon ein Überblick im Vergleich anstellen. Vor 5 Jahren habe ich zuletzt Vertreter dieser Rasse aus unserem Nachbarland Tschechien beurteilt, und ich meine sagen zu können, dass die Qualität der von dort vorgestellten Hunde deutlich besser geworden ist, der Rücken darf noch fester und etwas kürzer werden, die Winkelung im Knie sollte zwar nicht übertrieben, aber auch nicht zu gering sein. Und was mir sonst noch nie aufgefallen war, eine leichte Wammen-Bildung im Kehl-Halsbereich. Dazu sagt der Standard ganz klar: „Linie des Kehlbereichs trocken"! Die klaren Linien dieses Hundes dürfen auf keinen Fall verloren gehen, auch nicht zugunsten einer eventuellen Rennbahnschnelligkeit! Ansonsten sind die Kaninchenjäger von Malta durchweg in einer vorzüglichen Qualität vorhanden. Besonders erfreulich in meinen Augen, die Winkelungen. Und zwar weil erstens eine Harmonie zwischen der Winkelung der Vorder- und der Hinterhand besteht, und zweitens (und das vor allem) weil der Oberarm wieder in einer korrekten Winkelung zum Schulterblatt liegt, so dass das Ende und der Ellbogen unter der Schulterblattspitze zu stehen kommt, was eine optimale Federung der Gliedmaßen für den Gesamtkörper ergibt.

Die drei vorgestellten Ibicencos waren alle durch eine vorzüglich Anatomie gekennzeichnet, die das ihnen eigene wunderbare Gangwerk mit dem Schwebemoment im Trab ermöglicht, von einem sehr schönen Typ ohne jede Übertreibung – elegant und dabei doch handfeste Jäger. Aufpassen müssen wir nur leider bei der Zahl der Zähne, wo Importe allzu leicht Lücken mitbringen können. Aber hier war auch das alles noch im Rahmen.

Der Cirneco-Jungrüde zeigte das typische Quadrat im Gebäude, war von sehr schönem Typ mit einem Kopf ohne die so leicht möglichen „Verzwergungserscheinungen" wie vorstehende Augen und/oder deutlich gewölbten Oberkopf. Er hatte die erwünschte Rutenlänge, ein Super-Gangwerk und das entzückende Wesen, das die Rasse kennzeichnet.

Der außer Konkurrenz gezeigte Podenco Canario war ein hervorragender Vertreter seiner Rasse – auch mit 7 Jahren noch bestens in Kondition. Schade, dass so ein Rüde nicht in die Zucht eingehen kann, schade auch, dass es in Deutschland keine Zuchtstätte für diese Rasse gibt. Oder ist sie vielleicht doch besser auf den Kanarischen Inseln untergebracht, wo sie noch Gebrauchshund sein darf??

Die Portugiesische (Halb-)Windhundrasse war durch je zwei mittelgrosse rauhaarige und glatthaarige Hunde vertreten, was sehr erfreulich ist. Dies sind richtige, kernige Hunde, aber von einer Grösse, die auch bei einigem Eigensinn der Tiere gut zu handhaben ist. Es ist sicher von Vorteil, wenn diese Hunde zwar den wünschenswerten Freilauf haben, wie er zur artgerechten Haltung sein muss, aber daneben auch gelernt haben, sich frei zu verhalten unter fremden Hunden und Menschen, wie es in der Stadt oder auf Ausstellungen vorkommt. Sicher nicht immer eine leichte Aufgabe für Züchter und Halter, aber sehr lohnend für alle Beteiligten.

Die kleinste Varietät, der Pequeno, war mit sieben glatthaarigen und einem rauhaarigen Vertreter (leider nur in der Ehrenklasse) bemerkenswert verteilt, sieht man doch sonst die glatthaarigen eher seltener. Ich wünsche diesen munteren kleinen Hunden sehr, dass sie häufiger werden, wenn auch nicht wie in Grossbritannien, wo die Rasse innerhalb von nur circa fünf Jahren auf eine Zahl von über 240 hochgeschnellt ist. Das kann nicht bekömmlich sein, zumal sie dort ebenfalls nicht jagdlich eingesetzt werden dürfen. So war mir auch bei dieser Rasse wichtig, dass die „Gebrauchstüchtigkeit" nicht zugunsten einer größeren Eleganz verloren geht – es sind nicht Hunde wie der Chihuahua, der im angelsächsischen Bereich in die „Toy Group" gehört! Sie müssen ein gewisses Mass an Substanz behalten.

Insgesamt ein schöner, stimmungsvoll gestalteter Tag, bei dem auch der Wettergott gnädig, und es weder zu heiss noch zu kalt war, mit erfreulich vielen schönen Hunden.

Gabriele Schröter